

Das größte Wunder

Das größte Wunder, das es gibt,
ist doch, daß Jesus mich so liebt.
Dort an das Kreuz, wo Er verblich,
gehört nicht Er, nein, sondern ich.

Warum Er das für mich getan,
ist mehr, als ich begreifen kann.
Ich denk, ich sage und ich tu
viel Böses oft und immerzu.

Refrain:

*Kein Wunder ist vergleichbar
mit dem von Golgatha.
Für immer unerreichbar
ist das, was dort geschah.*

Er nimmt mich an, der Gottesohn.
Ich frag mich, was hat Er davon?
Schmerz und Tod brachte Ihm das ein.
Kann eine Liebe größer sein?

Die Hölle hätte ich verdient,
doch meine Schuld hat Er gesühnt.
Gott kann vergeben all das nun,
und ich brauch nichts dafür zu tun.

Refrain:

*Kein Wunder ist vergleichbar
mit dem von Golgatha.
Für immer unerreichbar
ist das, was dort geschah.*

Begreifen werd ich das nie ganz,
doch Jesus danken, ja, ich kann's!
Dankbare Freude mich erfüllt,
Ihm zu gehörn, bin ich gewillt.

Einst darf vor Seinem Thron ich stehn
und Seine Herrlichkeit ansehen.
Immer noch staunend bet ich dann
Ihn an für das, was Er getan.

Refrain:

*Kein Wunder ist vergleichbar
mit dem von Golgatha.
Für immer unerreichbar
ist das, was dort geschah.*